



**WIRTSCHAFTSPRÜFERKAMMER**

Körperschaft des  
öffentlichen Rechts

Wirtschaftsprüferhaus  
Rauchstraße 26  
10787 Berlin  
Telefon 0 30/72 61 61-0  
Telefax 0 30/72 61 61-2 12  
E-Mail [kontakt@wpk.de](mailto:kontakt@wpk.de)  
Internet [www.wpk.de](http://www.wpk.de)

## **Wirtschaftsplan 2016**

- nebst Teilplänen -

der

**Wirtschaftsprüferkammer**

- Körperschaft des öffentlichen Rechts -

**Berlin**

(Vom Beirat festgestellt am 30. November 2015)

## **Inhaltsverzeichnis**

Vorbemerkungen	3
Entwicklung der Mitgliederzahl	5
Mittelfristige Erfolgsplanung bis 2017	6
Erläuterungen zum Erfolgsplan 2016	6
Organigramm der Wirtschaftsprüferkammer	14-15
Fortsetzung - Erläuterungen zum Erfolgsplan 2016	16
Erfolgsplan 2016 mit den Vergleichszahlen der vorläufigen Erfolgsrechnung 2015, dem Erfolgsplan 2015 und der Erfolgsrechnung 2014	23
Investitionsplan 2016	24
Mittelfristiger Erfolgsplan bis 2017	25
Finanzplan bis 2017	26
Erfolgsplan - Spartenrechnung -	27
Stellenübersicht nach Sparten	28

## Vorbemerkungen

Der Vorstand der Wirtschaftsprüferkammer (WPK) stellt für jedes Wirtschaftsjahr einen Wirtschaftsplan auf, den der Beirat der WPK feststellt (§ 15 Abs. 2 Satz 1 Satzung WPK).

Gemäß § 60 Abs. 2 WPO ist der Wirtschaftsplan vor Feststellung des Beirats dem Bundesministerium für Wirtschaft und Energie (BMWi) vorzulegen. Die auf die Qualitätskontrolle (QK) und die Arbeit der Berufsaufsicht (BA) und der Abschlussprüferaufsichtskommission (APAK) bezogenen Teile des Wirtschaftsplans der WPK bedürfen der Genehmigung des BMWi.

Gemäß § 15 der Satzung der WPK umfasst der Wirtschaftsplan einen Erfolgsplan, einen Finanzplan, einen Investitionsplan und eine Stellenübersicht. Zusätzlich beinhaltet der Wirtschaftsplan 2016 einen mittelfristigen Erfolgs- und Finanzplan. Die genehmigungspflichtigen Teile des Wirtschaftsplans sind in einer Spartenrechnung enthalten.

Die Mitte 2016 anstehende Umsetzung der EU-Beschlüsse zur Abschlussprüfung in deutsches Recht durch das Abschlussprüferaufsichtsreformgesetz (APAReG) führt zu erheblichen Auswirkungen auf die Personal- und Sachaufwendungen, die, soweit diese aus heutiger Sicht absehbar sind, in der Erfolgsplanung 2016 enthalten sind.

Dabei wird davon ausgegangen, dass das APAReG in 2016 verabschiedet wird.

Offen ist aus heutiger Sicht, welche Folgewirkungen sich aus der Neustrukturierung der öffentlichen Aufsicht auf die Sach- und Personalaufwendungen der WPK ergeben. So ist mit der neuen öffentlichen Aufsicht die Frage zu klären, wie der - im Rahmen der Letztverantwortung - erforderliche Informationsfluss auszugestaltet ist. Auf eine mittelfristige Erfolgs- und Finanzplanung über 2017 hinaus, das dann wieder als „Normaljahr“ anzusehen ist, wurde daher verzichtet. Für die Aufgabe der Fachaufsicht der Abschlussprüferaufsichtsstelle (APAS) über die Wirtschaftsprüferkammer wird davon ausgegangen, dass diese über Steuern finanziert wird.

Nach Abstimmung der APAK mit dem BMWi als Rechtsaufsicht wurde im Schreiben des BMWi vom 23. September 2013 dokumentiert, dass die APAK die Personal- und Sachaufwendungen für die Untersparten APAK i. e. S. und Sonderuntersuchungen nicht mehr nach Kostenarten aufgliedert im Wirtschaftsplan der WPK auszuweisen braucht.

Im Erfolgsplan sind - wie im Vorjahr - die entsprechenden Aufwendungen in den Posten 6. „APAK-Aufwendungen“ aggregiert dargestellt. Dabei ist jedoch darauf hinzuweisen, dass im Erfolgsplan der WPK unter diesem Posten neben den Aufwendungen aus dem APAK Wirtschaftsplan 2016 auch Aufwendungen im Zusammenhang mit dem APAReG ausgewiesen werden. Auch diese Aufwendungen fließen in die Bemessung des weiteren Beitrages für die § 319a-Prüferpraxen für 2016 ein. Von der Aggregation sind - wie im Vorjahr - auch die Spartenrechnung und die Stellenübersicht betroffen. Auch in diesen Übersichten erfolgt nur noch ein aggregierter Ausweis.

Dem Wirtschaftsplan 2016 (Seite 23) sind der Wirtschaftsplan 2015 sowie die vorläufige Erfolgsrechnung 2015 für Vergleichszwecke gegenübergestellt. Nach der vorläufigen Erfolgsrechnung 2015 ergibt sich im Vergleich zum Wirtschaftsplan 2015 voraussichtlich eine Ergebnisverschlechterung von rd. 815.000,00 €. Die Ergebnisverschlechterung resultiert im Wesentlichen aus geringeren weiteren Beiträgen § 319a HGB (rd. 828.000,00 €). Aufgrund der Absenkung des Rechnungszinses bei den Pensionsverpflichtungen werden die Zinsaufwendungen gegenüber dem Wirtschaftsplan 2015 um rd. 455.000,00 € steigen. Gegenläufig wirken sich geringere Aufwendungen für die APAK (rd. 335.000,00 €) sowie höhere sonstige Umsatzerlöse aus (rd. 130.000,00 €). Somit wird für 2015 voraussichtlich ein Jahresfehlbetrag von 700.000,00 € ausgewiesen.

Die Erträge im Wirtschaftsplan 2016 setzen sich im Wesentlichen aus allgemeinen Mitgliedsbeiträgen, weiteren Beiträgen für die Sonderuntersuchungen sowie Gebühren zusammen. Die allgemeinen Mitgliedsbeiträge werden im Wirtschaftsplan 2016 unverändert bleiben.

Wie im Vorjahr bemisst sich der Zusatzbeitrag der § 319a-Prüferpraxen aus der Anzahl der § 319a-Prüfungen sowie aus den hieraus resultierenden Prüferhonoraren. Neben der Verrechnung des Spartenfehlbetragsausgleichspostens aus 2014 von 292.724,93 € ergibt sich in 2015 ein passivisch abgegrenzter Spartenüberschuss von rd. 220.000,00 €. Dieser Spartenüberschuss wird in 2016 durch geringere weitere Beiträge wieder ausgeglichen (vgl. Seite 7). Demnach wird für 2016 ein Beitrag von 1.930,00 € pro § 319a-Prüfung und 4,70 € pro 1.000 € Honorar fällig. Die Beiträge für Sonderuntersuchungen stellen sich wie folgt dar:

Jahr	Beitrag in € pro § 319a-HGB-Mandat	Beitrag in € pro 1.000 € Honorar	Beiträge Sonderuntersuchungen in €
Erfolgsplan 2015	2.230,00	5,60	4.913.000,00
Erfolgsplan 2016	1.930,00	4,70	3.743.000,00

Insgesamt ergibt sich im Wirtschaftsplan 2016 über alle Sparten ein Rückgang der Erträge (inkl. Zinsen und ähnliche Erträge) um 1.314.000,00 € von 22.926.000,00 € auf 21.612.000,00 €.

Für 2016 wird von einer konstant bleibenden Mitgliederzahl ausgegangen.

Die im Erfolgsplan 2016 ausgewiesenen ordentlichen Aufwendungen (Personal- und Sachaufwendungen sowie Zinsen und Steuern) sinken gegenüber dem Erfolgsplan 2015 um 799.000,00 € von 22.811.000,00 € auf 22.012.000,00 €. Die Aufwendungen für die APAK sinken infolge des APAReG um rd. 1,4 Mio. €. Die Zinsaufwendungen steigen - aufgrund des der Berechnung der Pensionsrückstellungen zugrunde liegenden rückläufigen Rechnungszinses - um 430.000 € auf 1.860.000 €. Die sonstigen Aufwendungen steigen voraussichtlich um 184.000,00 € auf 5.000.000,00 €.

Der Erfolgsplan 2016 schließt somit mit einem Jahresfehlbetrag von 400.000,00 € ab.

Der für 2016 erforderliche Liquiditätsbedarf kann durch den Cash-flow sowie die bereits vorhandenen finanziellen Mittel von knapp 12 Mio. € sichergestellt werden.

Im Jahr 2016 sind Investitionen von insgesamt 150.000,00 € (i. Vj. 165.000,00 €) geplant (Seite 24).

In Abstimmung mit dem BMWi ist eine Aufteilung nach Sparten nicht für alle Teilpläne, sondern lediglich für den Erfolgsplan (Seite 27) sowie für die Stellenübersicht (Seite 28) vorzunehmen.

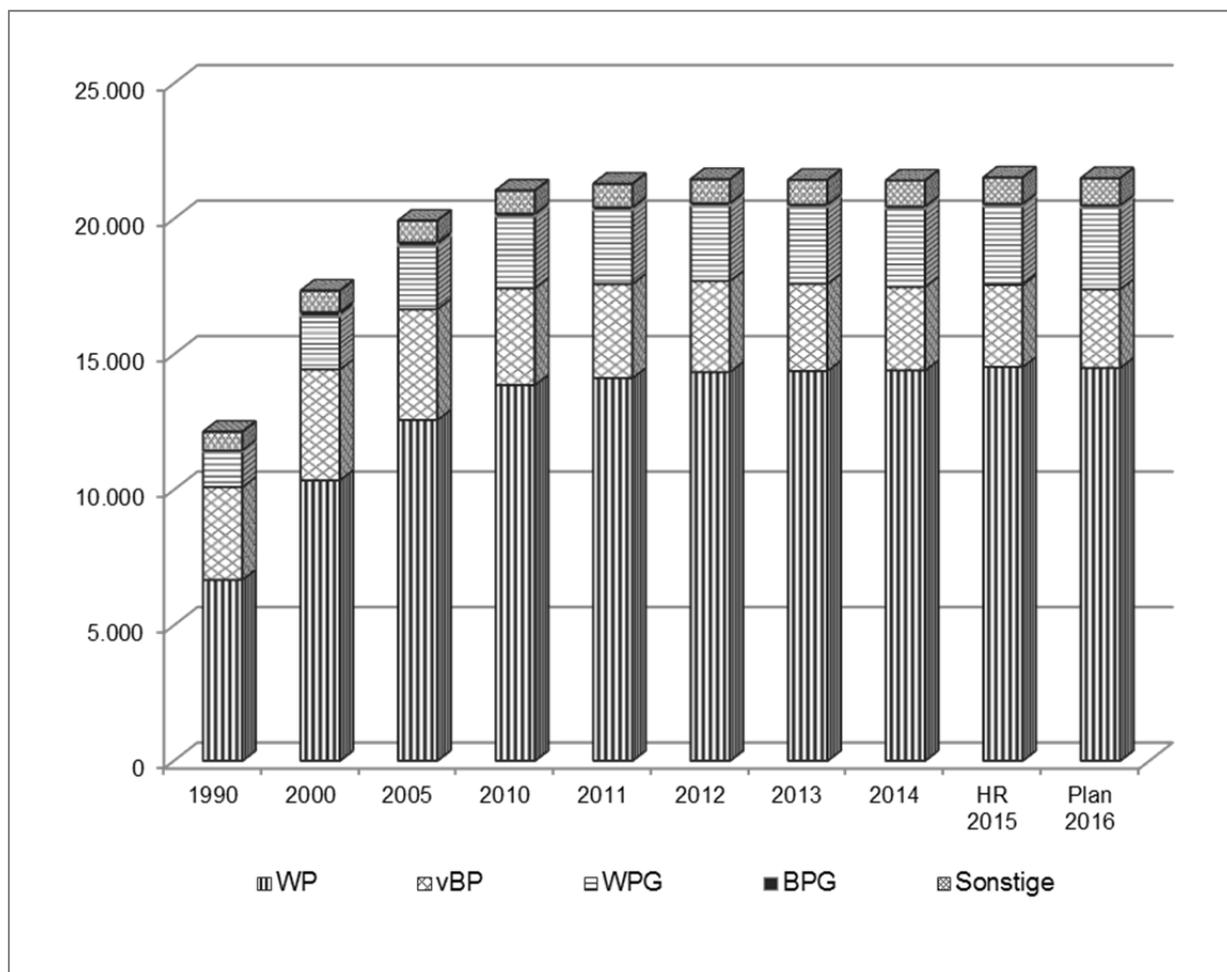
Die Spartenrechnung erfordert eine verursachungsgerechte Zuordnung der Aufwendungen. Dabei werden die Sachaufwendungen so weit wie möglich direkt den einzelnen Sparten zugeordnet. Die Personalaufwendungen werden auf Grundlage einer Zeiterfassung und Schätzung einzelner Mitarbeiter den Sparten anteilig zugeordnet. Im Rahmen einer Gemeinkostenumlage werden die Personalaufwendungen der Referate Personal- und Rechnungswesen, der Abteilung IT/Technische Dienste sowie der Geschäftsführer und der Abteilungsleiter mit einer verursachungsgerechten Schlüsselung den Sparten zugeordnet.

Die übrigen Aufwendungen (im Wesentlichen Abschreibungen und Aufwendungen der allgemeinen Verwaltung) werden den Sparten bis zum 16. Juni 2016 mittels zweier Personenschlüssel zugeordnet. Ab dem 17. Juni 2016 werden die genannten Aufwendungen nur noch mittels eines Personenschlüssels zugeordnet.

Gemäß Beschluss des Beirates vom 30. November 2006 sind die Überschüsse/Fehlbeträge der Sparte Sonderuntersuchungen mit dem für die Ermittlung der Folgebeiträge für Sonderuntersuchungen zugrunde liegenden Aufwand zu verrechnen. Hierzu wurden die bislang entstandenen Überschüsse in der Sparte Sonderuntersuchungen in einen passiven Rechnungsabgrenzungsposten und die Fehlbeträge in die sonstigen Vermögensgegenstände eingestellt und jeweils im Folgejahr ertragswirksam aufgelöst.

## Entwicklung der Mitgliederzahl

Die WPK geht für 2016 von einem nahezu unveränderten Mitgliederbestand aus. Aufgrund der in der 5. WPO-Novelle im Jahre 2004 geregelten Schließung des Zugangs zu der Berufsgruppe der vereidigten Buchprüfer ist eine kontinuierliche Abnahme der Mitgliederzahl in dieser Berufsgruppe festzustellen. Unterteilt nach Berufsgruppen hat sich die Mitgliederzahl der WPK in den letzten Jahren wie folgt entwickelt (jeweils zum 31.12.):



Jahr	1990	2000	2005	2010	2011	2012	2013	2014	HR 2015	Plan 2016
WP	6.680	10.355	12.578	13.866	14.124	14.345	14.390	14.466	14.500	14.500
vBP	3.421	4.091	4.091	3.575	3.476	3.365	3.211	3.117	3.000	2.900
WPG	1.301	1.949	2.318	2.631	2.710	2.762	2.821	2.847	2.900	3.000
BPG	50	169	150	118	121	113	110	100	100	100
Sonstige	<u>691</u>	<u>787</u>	<u>801</u>	<u>858</u>	<u>866</u>	<u>880</u>	<u>909</u>	<u>940</u>	<u>1.000</u>	<u>1.000</u>
	<u>12.143</u>	<u>17.351</u>	<u>19.938</u>	<u>21.048</u>	<u>21.297</u>	<u>21.465</u>	<u>21.441</u>	<u>21.470</u>	<u>21.500</u>	<u>21.500</u>

## Mittelfristige Erfolgsplanung bis 2017

Die mittelfristige Erfolgsplanung berücksichtigt die Wirtschaftsjahre bis 2017. Sie beinhaltet die derzeit bekannten Einflussfaktoren auf die Ertragslage der WPK.

Auf die Ausführungen unter den Vorbemerkungen wird verwiesen.

Wesentlicher Ertragsposten sind unter den Umsatzerlösen die allgemeinen Mitgliedsbeiträge und die weiteren Beiträge § 319a HGB, die sich in der mittelfristigen Erfolgsplanung wie folgt darstellen:

	Erfolgsplan 2015 T€	vorläufige Erfolgsrechnung 2015 T€	Erfolgsplan 2016 T€	Erfolgsplan 2017 T€
<b>Allgemeine Mitgliedsbeiträge</b>	<u>15.153</u>	<u>15.115</u>	<u>15.115</u>	<u>15.115</u>
Weitere Beiträge				
Sonderuntersuchungen	4.913	4.712	3.743	0
Auflösung Spartenausgleich 2014	0	./ 292	0	0
Einstellung passiver Abgrenzungsposten 2015	0	./ 220	0	0
Auflösung passiver Abgrenzungsposten	<u>115</u>	<u>0</u>	<u>220</u>	<u>0</u>
<b>Weitere Beiträge § 319a HGB</b>	<u>5.028</u>	<u>4.200</u>	<u>3.963</u>	<u>0</u>

Die allgemeinen Mitgliedsbeiträge im Erfolgsplan 2016 sind zum Vorjahr unverändert. Erwartete Mitgliederzugänge und -abgänge gleichen sich aus. In den weiteren Beiträgen wird der in die vorläufige Erfolgsrechnung 2015 eingestellte passive Abgrenzungsposten in 2016 beitragsmindernd wieder aufgelöst.

In dem Posten „Gebühren“ sind im Erfolgsplan 2017 insgesamt TEUR 2.510 enthalten, die neben einer unveränderten Zahl von 580 Examenkandidaten weitere 100 vBP-Kandidaten enthalten, die sich einem verkürzten WP-Examen unterziehen.

Entlastungen ergeben sich in der mittelfristigen Erfolgsplanung ab 2017 in Höhe der nicht mehr anfallenden Aufwendungen für die APAK i. e. S. sowie der Personalaufwand der Abteilung Berufsaufsicht, soweit dieser aus der Bearbeitung von § 319a HGB-Mandaten resultiert.

## Erläuterungen zum Erfolgsplan 2016

Bei den nachfolgenden Erläuterungen sind mit Ausnahme der in den Umsatzerlösen ausgewiesenen „weiteren Beiträge § 319a HGB“ und der in Position 6. APAK-Aufwendungen ausgewiesenen Aufwendungen keine weiteren APAK-Beträge mehr enthalten.

Zu den wesentlichen Aufwendungen und Erträgen, die auf Seite 23 ausgewiesen sind, ist nachstehendes anzumerken:

## Zu 1: Umsatzerlöse

### a) allgemeine Mitgliedsbeiträge

	Erfolgsplan 2016 €	vorläufige Erfolgsrechnung 2015 €	Erfolgsplan 2015 €	Veränderung Erfolgsplan 2016/2015 €
allgemeine Mitgliedsbeiträge	<u>15.115.000,00</u>	<u>15.115.000,00</u>	<u>15.153.000,00</u>	<u>./ 38.000,00</u>

Die allgemeinen Mitgliedsbeiträge liegen - bei gleichbleibender Mitgliederzahl - unverändert bei 15.115.000,00 €.

### b) weitere Beiträge § 319a HGB

Der Posten setzt sich wie folgt zusammen:

	Erfolgsplan 2016 €	vorläufige Erfolgsrechnung 2015 €	Erfolgsplan 2015 €	Veränderung Erfolgsplan 2016/2015 €
Beiträge Sonder- untersuchungen	3.743.000,00	4.712.000,00	4.913.000,00	./ 1.170.000,00
Auflösung Spartenausgleich	0,00	./ 292.000,00	0,00	0,00
Einstellung passiver Abgrenzungsposten	0,00	./ 220.000,00	0,00	0,00
Auflösung passiver Abgrenzungsposten	<u>220.000,00</u>	<u>0,00</u>	<u>115.000,00</u>	<u>105.000,00</u>
	<u>3.963.000,00</u>	<u>4.200.000,00</u>	<u>5.028.000,00</u>	<u>./ 1.065.000,00</u>

Für den Bereich Sonderuntersuchungen wird wie im Vorjahr ein weiterer Beitrag von Mitgliedern, die als Abschlussprüfer gesetzliche Abschlussprüfungen bei Unternehmen nach § 319a HGB in dem der Beitragserhebung vorangehenden Kalenderjahr beendet haben, erhoben. Wie im Vorjahr, stellt der weitere Beitrag im Berichtsjahr wieder je hälftig sowohl auf die Anzahl der § 319a-Abschlüsse als auch auf die Honorare für die § 319a-Abschlüsse ab.

Im Wirtschaftsjahr 2015 würde sich - unter Berücksichtigung des Spartenfehlbetragsausgleichspostens aus 2014 (292.724,93 €) und einer Einstellung eines passiven Abgrenzungspostens von 220.000 € - voraussichtlich ein ausgeglichenes Spartenergebnis ergeben. Zusammen mit der Auflösung der passiven Abgrenzung sind die geplanten Aufwendungen in Höhe von 220.000,00 € in 2016 auszugleichen. Aufgrund dieser Vorgaben ergibt sich der weitere Beitrag von 1.930,00 € pro § 319a-Prüfung und 4,70 € pro 1.000 € Honorar.

### c) Gebühren

Im Wirtschaftsplanansatz sind die Gebühreneinnahmen für die Zulassung, Prüfung und Bestellung von Wirtschaftsprüfern, für die Anerkennung von Wirtschaftsprüfungs- und Buchprüfungsgesellschaften, für die Erteilung von Bestätigungen nach § 8 WPAnrV sowie Gebühren für die Erteilung von Ausnahmegenehmigungen berücksichtigt. Vor allem als Folge einer geringeren Kandidatenzahl - Wirtschaftsplan 2015: 625 Kandidaten zu Wirtschaftsplan 2016 mit 580 Kandidaten - ergeben sich rd. 150.000,00 € niedrigere Gebühreneinnahmen. Insgesamt belaufen sich die Gebühreneinnahmen auf rd. 2.160.000,00 € (i. Vj.: 2.310.000,00 €)

### d) sonstige Umsatzerlöse

Der Ansatz für die sonstigen Umsatzerlöse setzt sich wie folgt zusammen:

	Erfolgsplan 2016	vorläufige Erfolgsrechnung 2015	Erfolgsplan 2015	Veränderung Erfolgsplan 2016/2015
	€	€	€	€
a) Anzeigenerlöse WPK Magazin	100.000,00	100.000,00	80.000,00	20.000,00
b) Präsentations- flächen	7.0000,00	7.000,00	15.000,00	./ 8.000,00
c) Fortbildung Mitglieder	50.000,00	42.000,00	50.000,00	0,00
d) Erträge aus Rügebescheiden	100.000,00	200.000,00	80.000,00	20.000,00
e) Übrige sonstige Umsatzerlöse	18.000,00	21.000,00	15.000,00	3.000,00
	<u>275.000,00</u>	<u>370.000,00</u>	<u>240.000,00</u>	<u>35.000,00</u>
	-----	-----	-----	-----

Zu a): Die **Anzeigenerlöse** für das **WPK Magazin** sind im Hinblick auf zunehmende Anzeigenschaltungen in 2015 für 2016 mit rd. 100.000,00 € angesetzt.

Zu b): Es handelt sich um Einnahmen aus der Bereitstellung von **Präsentationsflächen** für Unternehmen anlässlich von Kammerversammlungen.

Zu c): Die Erträge betreffen insbesondere Einnahmen aus **Fortbildungsveranstaltungen** für Prüfer für Qualitätskontrolle sowie aus Workshops mit der Bundesbank und der BaFin.

Zu d): Aus **Rügebescheiden mit Geldbußen** sind Erträge in Höhe von 100.000,00 € angesetzt.

Zu e): In den **übrigen Umsatzerlösen** (18.000,00 €) sind im Wesentlichen Erlöse aus dem Verkauf von Broschüren sowie Erträge aus Datenüberlassung enthalten.

## Zu 2: Sonstige betriebliche Erträge

Der Ansatz für die sonstigen betrieblichen Erträge setzt sich wie folgt zusammen:

	Erfolgsplan 2016 €	vorläufige Erfolgsrechnung 2015 €	Erfolgsplan 2015 €	Veränderung Erfolgsplan 2016/2015 €
Auflösung von Rückstellungen	60.000,00	60.000,00	125.000,00	./ 65.000,00
Mahngebühren	5.0000,00	5.000,00	0,00	5.000,00
Sonstige betriebliche Erträge	14.000,00	10.000,00	10.000,00	4.000,00
	<u>79.000,00</u>	<u>75.000,00</u>	<u>135.000,00</u>	<u>./ 56.000,00</u>

## Zu 3: Personalaufwendungen

Der Etatansatz für die Personalaufwendungen geht von 9.645.000,00 € um 25.000,00 € auf 9.620.000,00 € zurück. Er stellt sich wie folgt dar:

	Erfolgsplan 2016 €	vorläufige Erfolgsrechnung 2015 €	Erfolgsplan 2015 €	Veränderung Erfolgsplan 2016/2015 €
a) Löhne und Gehälter	7.700.000,00	7.690.000,00	7.785.000,00	./ 85.000,00
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung	1.920.000,00	1.915.000,00	1.860.000,00	60.000,00
	<u>9.620.000,00</u>	<u>9.605.000,00</u>	<u>9.645.000,00</u>	<u>./ 25.000,00</u>

### a) **Löhne und Gehälter**

Der Posten zeigt folgende Entwicklung:

	Erfolgsplan 2016 €	vorläufige Erfolgsrechnung 2015 €	Erfolgsplan 2015 €	Veränderung Erfolgsplan 2016/2015 €
Löhne und Gehälter	<u>7.700.000,00</u>	<u>7.690.000,00</u>	<u>7.785.000,00</u>	<u>./ 85.000,00</u>

Insgesamt belaufen sich die Löhne und Gehälter auf 7.700.000,00 €; dies sind rd. 85.000,00 € weniger als im Wirtschaftsplan für 2015.

In den Aufwendungen 2016 sind erstmalig ganzjährig die Aufwendungen für das unterjährig in 2015 eingestellte Personal enthalten. Hinzu kommen die zu erwartenden Gehaltsanpassungen. Gegenläufig wirken sich jedoch halbjährlich geringere Aufwendungen infolge der Überleitung von Mitarbeitern der Abteilung Berufsaufsicht in die neue Aufsichtsstelle zum 17. Juni 2016 aus. Im Ergebnis führt dies zu einer Verminderung von 85.000,00 €

Die unter dieser Position ausgewiesenen sonstigen Personalaufwendungen (Fahrgelder, Zuschüsse zum Mittagessen, Organisationsbeiträge u. ä.) belaufen sich auf rd. 230.000,00 € (i. Vj.: 235.000,00 €).

Die nachstehende **Stellenübersicht** weist die Stellen in Stellenkapazitäten („full-time equivalent“, FTE) aus:

	Wirtschaftsplan 2015 <sup>1</sup>	vorläufige Erfolgsrechnung 2015 <sup>1,2</sup>	Wirtschaftsplan 2016 festgestellt am 30.11.2015
<b>WPK</b>			
<u>Geschäftsführung</u>	2,00	2,00	2,00
<u>Hauptgeschäftsstelle</u>			
1. Abteilungsleiter (AL)	5,00	5,00	5,00
2. Referatsleiter (RL)	9,50	9,50	8,50 <sup>3</sup>
3. Referenten (Ref.)	33,50	33,50	27,50 <sup>3</sup>
4. Sachbearbeitung/Sekretariat (SB/Sek)			
- für Geschäftsführer und Fachabteilungen	18,50	18,50	16,00 <sup>3,4</sup>
- Mitglieder- und Beitragsabteilung	14,00	14,00	14,00
- Rechnungswesen/Personal/Recht/Organisation und Informationstechnologie	20,50	20,50	20,50
	<u>101,00</u>	<u>101,00</u>	<u>91,50</u>
<u>Landesgeschäftsstellen</u>			
1. Leiter (LGL)	5,25	5,25	5,25
2. Sachbearbeitung/Sekretariat	13,00	13,00	13,00
	<u>18,25</u>	<u>18,25</u>	<u>18,25</u>
<b>WPK insgesamt</b>	<u>121,25</u>	<u>121,25</u>	<u>111,75</u>
<b>APAK</b>			
1. APAK i. e. S.	5,50	5,50	0,00 <sup>3</sup>
2. Sonderuntersuchungen	21,00	21,00	0,00 <sup>3</sup>
<b>APAK insgesamt</b>	<u>26,50</u>	<u>26,50</u>	<u>0,00</u>
<b><u>Insgesamt:</u></b>	<u>147,75</u>	<u>147,75</u>	<u>111,75</u>

Zusätzlich sind geringfügig Beschäftigte im Wirtschaftsplan 2016 mit einer Stellenkapazität von insgesamt 1,25 FTE sowie in der vorläufigen Erfolgsrechnung 2015 und im Wirtschaftsplan 2015 jeweils mit einer Stellenkapazität von 1,50 FTE berücksichtigt.

<sup>1</sup> Ermittelt auf der Grundlage von Stellenkapazitäten (Full-time equivalent = FTE).

<sup>2</sup> Nach Kenntnisstand 9. September 2015.

<sup>3</sup> Wegfall von insgesamt 35,50 Stellen aufgrund des Regierungsentwurfs APAReG ab dem 17. Juni 2016.

<sup>4</sup> Auslaufen einer befristeten Stelle zum 30.09.2016

Die Stellenübersicht weist im Vergleich zum Wirtschaftsplan 2015 eine Reduzierung der Stellenkapazität um 36,0 FTE aus.

Davon entfallen aufgrund der geplanten Übertragung von Aufgaben der Wirtschaftsprüferkammer an eine berufsstandunabhängige Abschlussprüferaufsichtsstelle zum 17. Juni 2016 insgesamt 35,5 Stellen. Dies steht unter dem Vorbehalt der Verabschiedung des Abschlussprüferaufsichtungsreformgesetzes (derzeitiger Stand des Gesetzentwurfes der Bundesregierung: BR.-Drs. 366/15 vom 14. August 2015).

Auf die Abteilung Berufsaufsicht entfallen danach insgesamt 9,0 Stellen (1,0 Referatsleiter, 6,0 Referenten sowie 2,0 Stellen im Bereich Sekretariat/Sachbearbeitung); im Bereich der APAK entfallen alle 26,5 Stellen (5,5 im Bereich des APAK-Sekretariats und 21,0 Stellen im Bereich der Sonderuntersuchungen). Der Gesetzentwurf sieht vor, dass von der Aufgabenübertragung betroffene Mitarbeiter/innen auf die neue Abschlussprüferaufsichtsstelle gesetzlich übergeleitet werden.

In der Abteilung Berufsaufsicht wird die Überleitung dazu führen, dass die Stelle eines fachlichen Mitarbeiters (WP/BWL) neu besetzt werden muss; die Stellen für Juristen müssen aufgrund des zu erwartenden Mehraufwandes um eine 0,5 Stelle erweitert werden.

Zudem läuft unabhängig von der Überleitung eine befristete 0,5 Stelle zum 30. September 2015 bedarfsgerecht aus.

Die Stellenübersicht nach Sparten ist auf Seite 28 beigefügt.

Das Organigramm der Wirtschaftsprüferkammer (Seiten 14-15) zeigt die Stellen in den Abteilungen, Referaten und Landesgeschäftsstellen zum Stand des Wirtschaftsplans 2016 auf (vgl. auch vorstehende Stellenübersicht).

Bei der WPK und bei der APAK werden im Wirtschaftsjahr 2016 im Durchschnitt voraussichtlich 137 (2015: 156) Mitarbeiter/innen beschäftigt sein (einschließlich fünf geringfügig Beschäftigter; in 2015: einschließlich sechs geringfügig Beschäftigter).

#### b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung

Der Posten von insgesamt 1.920.000,00 € beinhaltet soziale Abgaben in Höhe von 1.260.000,00 € und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung in Höhe von 660.000,00 €.

	Erfolgsplan 2016 €	vorläufige Erfolgsrechnung 2015 €	Erfolgsplan 2015 €	Veränderung Erfolgsplan 2016/2015 €
Soziale Abgaben	1.260.000,00	1.267.000,00	1.315.000,00	./ 55.000,00
Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung	660.000,00	648.000,00	545.000,00	115.000,00
	<u>1.920.000,00</u>	<u>1.915.000,00</u>	<u>1.860.000,00</u>	<u>60.000,00</u>

Die Sozialabgaben liegen mit 1.260.000,00 € um 55.000,00 € unter den Vorjahreszahlen (1.315.000,00 €). Dies ist vor allem auf die Überleitung von Mitarbeitern aus der Abteilung Berufsaufsicht zum 17. Juni 2016 zurückzuführen.

In den Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung sind die Rentenzahlungen sowie die Veränderung der Pensionsrückstellungen enthalten. Die Aufwendungen für den Pensionsversicherungsverein (20.000,00 €) werden ebenfalls hier ausgewiesen wie auch die gegenüber dem Vorjahr in etwa gleichgebliebenen Zahlungen aufgrund der von den Mitarbeitern – im Rahmen der betrieblichen Altersversorgung – gewählten Versicherungslösung (rd. 110.000,00 €). Der Anstieg um 115.000,00 € auf 660.000,00 € ist im Wesentlichen auf höhere tatsächliche Rentenanpassungen sowie auf höhere tatsächliche Gehaltsanpassungen als in der jeweiligen Trendannahme zurückzuführen.

Den versicherungsmathematischen Berechnungen zur Ermittlung der Pensionsrückstellungen liegen die neuen Generationssterbetafeln „Heubeck-Richttafeln 2005G“ zugrunde. Der Wirtschaftsplan 2016 basiert wie im Vorjahr hinsichtlich der Pensionsverpflichtungen auf der Neubewertung nach dem versicherungsmathematischen Teilwertverfahren aufgrund der Regelungen des BilMoG mit einem Rechnungszins von 3,41 % (für den Wirtschaftsplan 2015 von 4,24 %). Die versicherungsmathematischen Berechnungen wurden von der Uhlmann, Ludewig & Menzel GmbH, Dienstleistung zur Altersversorgung, Hamburg, durchgeführt.

#### Zu 4: **Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen**

Die Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen verteilen sich wie folgt:

	Erfolgsplan 2016	vorläufige Erfolgsrechnung 2015	Erfolgsplan 2015	Veränderung Erfolgsplan 2016/2015
	€	€	€	€
a) Gebäude	480.000,00	450.000,00	450.000,00	30.000,00
b) Hardware (Netzwerk, AS 400 und PC)	75.000,00	50.000,00	50.000,00	25.000,00
c) Software	30.000,00	30.000,00	25.000,00	5.000,00
d) Mobiliar/ Technische Ausstattung	30.000,00	35.000,00	35.000,00	./ 5.000,00
	<u>615.000,00</u>	<u>565.000,00</u>	<u>560.000,00</u>	<u>55.000,00</u>

Der Anstieg der Abschreibungen auf das WP-Haus, auf die Hard- und auf die Software ist - in Folge der Überleitung der APAK/SU-Mitarbeiter auf eine neue Behörde - auf geänderte Rahmenbedingungen bei der Aufwandsschlüsselung zurückzuführen.

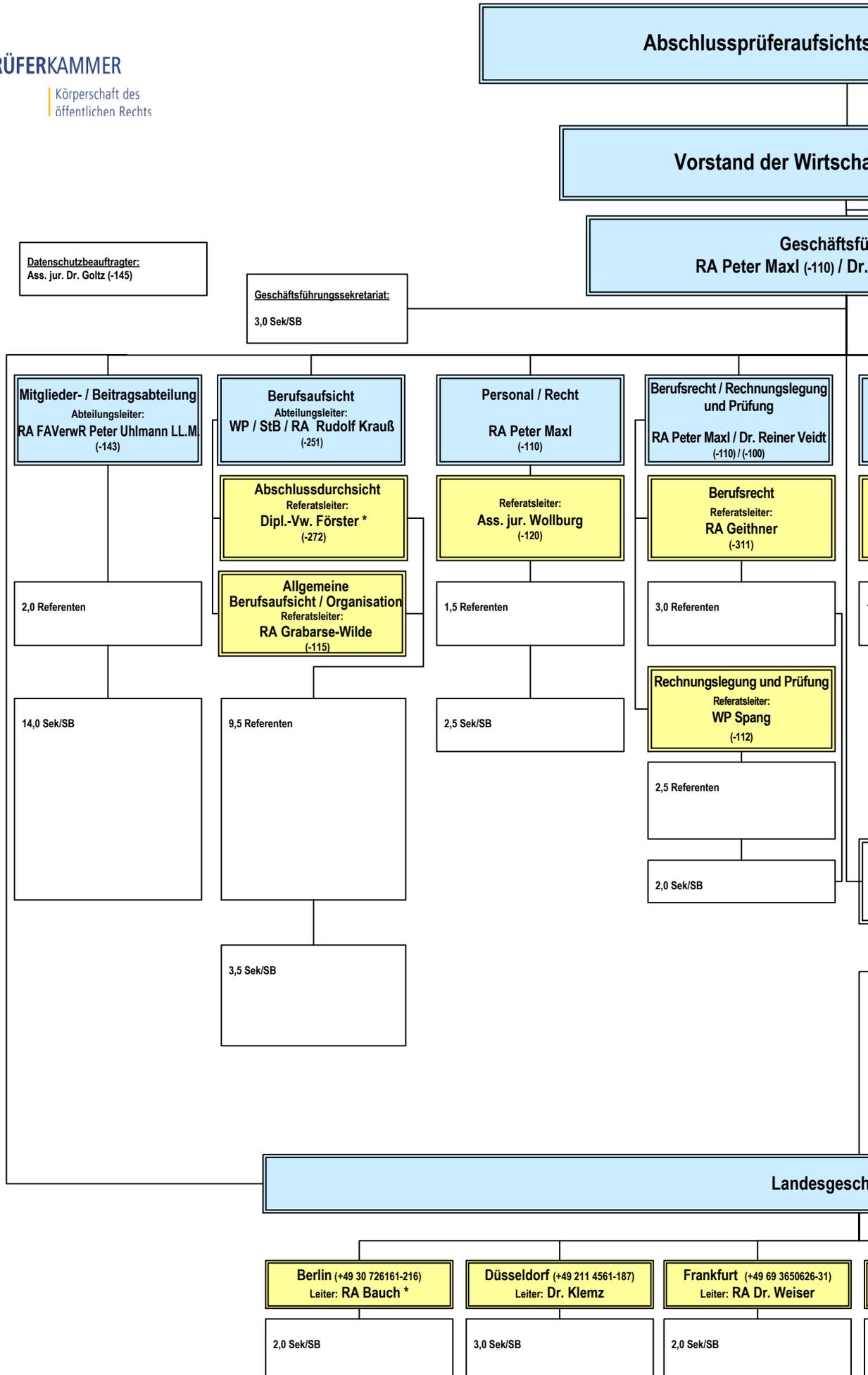
## Zu 5: Sonstige Aufwendungen

Mit 5.000.000,00 € liegt der Etat 2016 um 184.000,00 € über dem Vorjahresansatz (4.816.000,00 €). Im Einzelnen gliedert er sich wie folgt::

	Erfolgsplan 2016 €	vorläufige Erfolgsrechnung 2015 €	Erfolgsplan 2015 €	Veränderung Erfolgsplan 2016/2015 €
a) Organe, Gremien und Geschäftsstellen	1.125.000,00	1.000.000,00	1.120.000,00	5.000,00
b) Durchführung der WP-Examen	840.000,00	770.000,00	870.000,00	./ 30.000,00
c) Begutachtungs- und Beratungskosten	185.000,00	170.000,00	90.000,00	95.000,00
d) Geschäftsräume und -einrichtung	770.000,00	690.000,00	725.000,00	45.000,00
e) Berufsständische Arbeit	335.000,00	375.000,00	350.000,00	./ 15.000,00
f) Internationale Arbeit	450.000,00	450.000,00	470.000,00	./ 20.000,00
g) Fernmeldeanlagen und -gebühren	100.000,00	95.000,00	97.000,00	3.000,00
h) Inanspruchnahme von Fremdleistungen (IDW)	140.000,00	140.000,00	140.000,00	0,00
i) EDV-Aufwendungen	115.000,00	110.000,00	105.000,00	10.000,00
j) Öffentlichkeitsarbeit	250.000,00	215.000,00	185.000,00	65.000,00
k) Vermögensschaden- haftpflichtversicherung	45.000,00	40.000,00	40.000,00	5.000,00
l) Kostenübernahme BBiG/ Fortbildung Mitglieder	80.000,00	50.000,00	80.000,00	0,00
m) Übrige Aufwendungen	565.000,00	565.000,00	544.000,00	21.000,00
	<u>5.000.000,00</u>	<u>4.670.000,00</u>	<u>4.816.000,00</u>	<u>184.000,00</u>

**Stellenplan zum Wirtschaftsplan 2016**

Stand: 10. September 2015  
 Rauchstraße 26, 10787 Berlin  
 Telefon: +49 30 726161-0  
 Telefax: +49 30 726161-212



\* anteilig



Zu a) :Die Aufwendungen der **Organe, Gremien und Geschäftsstellen** erhöhen sich leicht um 5.000,00 € auf 1.125.000,00 €. Sie fallen insbesondere für Sitzungen und Reisekosten an und teilen sich wie folgt auf:

	Erfolgsplan 2016 €	vorläufige Erfolgsrechnung 2015 €	Erfolgsplan 2015 €	Veränderung Erfolgsplan 2016/2015 €
Vorstand	375.000,00	350.000,00	375.000,00	0,00
Aufgaben-/Widerspruchs- kommission	100.000,00	80.000,00	115.000,00	./ 15.000,00
Beirat	160.000,00	150.000,00	130.000,00	30.000,00
Qualitätskontrollkommission	130.000,00	127.000,00	130.000,00	0,00
Vorstandsabteilungen, Arbeitskreise, Ausschüsse	240.000,00	178.000,00	250.000,00	./ 10.000,00
Geschäftsstellen	45.000,00	45.000,00	45.000,00	0,00
Jahresveranstaltungen in den Bundesländern	45.000,00	43.000,00	45.000,00	0,00
Allgemeine Repräsentation	30.000,00	27.000,00	30.000,00	0,00
	<u>1.125.000,00</u>	<u>1.000.000,00</u>	<u>1.120.000,00</u>	<u>5.000,00</u>

Für 2016 sind 8 Vorstandssitzungen (i. Vj. 8 Sitzungen) - davon eine Klausurtagung – vorgesehen.

Für 2016 sind für den Beirat 3 eintägige Sitzungen (i. Vj. 2 eintägige Sitzungen) eingeplant.

Die Aufwendungen für die Vorstandsabteilungen, Arbeitskreise und Ausschüsse liegen mit 240.000,00 € in etwa auf Vorjahresniveau (250.000,00 €).

Die Aufwendungen für die Jahresveranstaltungen in den Bundesländern liegen voraussichtlich unverändert bei 45.000,00 €

Zu b): Die Aufwendungen für die **Durchführung der WP-Examen** enthalten neben den anfallenden Prüfervergütungen (605.000,00 €) auch Aufwendungen für anzumietende Räumlichkeiten sowie Aufwendungen für die mündliche Prüfung. Für das Jahr 2016 wird - im Hinblick auf die rückläufige Entwicklung der Kandidatenzahlen - von insgesamt rd. 580 Prüfungskandidaten (Wirtschaftsplan 2015: rd. 625 Kandidaten) ausgegangen. Ebenfalls werden hier die Aufwendungen für die Erstellung von Gutachten über die Anträge auf Anrechnung von Prüfungsleistungen gemäß § 8 Abs. 1 WPAnrV in Höhe von – im Vergleich zum Vorjahr – unverändert 130.000,00 € ausgewiesen.

Zu c): Der Etatansatz für **Begutachtungs- und Beratungskosten** beruht u. a. auf den Aufwendungen für die Innenrevision und den Aufwendungen für die Berechnung von Pensionsrückstellungen. Die Entwicklung in 2016 ist auch der anstehenden Überleitung von Mitarbeitern und dem berufspolitischen Umfeld geschuldet.

Zu d): Die Aufwendungen für **Geschäftsräume und -einrichtung** liegen mit 770.000,00 € um 45.000,00 € unter dem Vorjahresansatz mit 725.000,00 €. Sie stellen sich wie folgt dar:

	Erfolgsplan 2016 €	vorläufige Erfolgsrechnung 2015 €	Erfolgsplan 2015 €	Veränderung Erfolgsplan 2016/2015 €
Mietaufwendungen Geschäftsstellen	332.000,00	294.000,00	301.000,00	31.000,00
Wartung und Instandhaltung des Gebäudes	80.000,00	58.000,00	80.000,00	0,00
Reinigung	115.000,00	106.000,00	105.000,00	10.000,00
Strom, Wasser	104.000,00	94.000,00	100.000,00	4.000,00
Instandhaltung Geschäfts- räume und -einrichtung	70.000,00	71.000,00	75.000,00	./, 5.000,00
Heizkosten	33.000,00	31.000,00	31.000,00	2.000,00
Versicherungen	17.000,00	18.000,00	17.000,00	0,00
Gebäudesicherung	19.000,00	18.000,00	16.000,00	3.000,00
	<u>770.000,00</u>	<u>690.000,00</u>	<u>725.000,00</u>	<u>45.000,00</u>
	-----	-----	-----	-----

Die Mietaufwendungen für die fünf Landesgeschäftsstellen und für das Büro Brüssel liegen 31.000,00 € über dem Vorjahresniveau. Dies ist vor allem auf die wieder der WPK zuzurechnenden - bisher geschlüsselten - Mietaufwendungen der LGS Frankfurt (11.000,00 €) sowie der Übernahme der noch bis Anfang November 2016 zu zahlenden Miete für die Räumlichkeiten der Sonderuntersucher in Düsseldorf (18.000,00 €) zurückzuführen.

Mit Vertrag vom 6. Juni 2013 wurde vereinbart, dass die Bundessteuerberaterkammer der WPK in Brüssel ab dem 1. August 2013 zur Mitbenutzung Büroräume, sowie die Büroeinrichtungen mit allen technischen Geräten für ihre geschäftlichen Tätigkeiten zur Verfügung stellt. Als Entgelt hierfür zahlt die WPK an die Bundessteuerberaterkammer einen anteiligen monatlichen Betrag von 2.000,00 €.

Die Heizkosten betreffen die Aufwendungen für die Fernwärmeversorgung des WP-Hauses.

Die Versicherungen umfassen u. a. die Versicherungen für das Gebäude sowie für die technische Einrichtung.

Zu e): Der Planansatz für **berufsständische Arbeit** geht im Wirtschaftsjahr 2016 von 350.000,00 € um 15.000,00 € auf 335.000,00 € zurück. Die Aufwendungen entwickeln sich wie folgt:

	Erfolgsplan 2016 €	vorläufige- Erfolgsrechnung 2015 €	Erfolgsplan 2015 €	Veränderung Erfolgsplan 2016/2015 €
WPK Magazin	150.000,00	150.000,00	180.000,00	./ 30.000,00
Rechts- und Gerichtskosten	50.000,00	100.000,00	40.000,00	10.000,00
Bibliothek	80.000,00	70.000,00	70.000,00	10.000,00
Beiträge zu anderen Organisationen	55.000,00	55.000,00	60.000,00	./ 5.000,00
	<u>335.000,00</u>	<u>375.000,00</u>	<u>350.000,00</u>	<u>./ 15.000,00</u>

Beim WPK Magazin sind - wie im Vorjahr - vier Ausgaben eingeplant.

Der Etatansatz für Rechts- und Gerichtskosten enthält unter anderem Prozesskosten für Verwaltungsgerichts- und Zivilrechtsverfahren sowie für den Datenbezug vom Bundesanzeiger für Zwecke der Abschlussdurchsicht.

Der Bezug einschlägiger Periodika und der notwendige Bücherbezug zur Aktualisierung der Handbibliothek sind im Ansatz der Bibliothek berücksichtigt.

Der Etat für die Beiträge zu anderen Berufsorganisationen enthält vor allem den Beitrag für den Bundesverband der Freien Berufe (rd. 11.000,00 €) und dessen Landesverbände (rd. 17.000,00 €). Zusätzlich wird u. a. der Mitgliedsbeitrag der WPK im Deutschen Rechnungslegungs Standards Committee e. V. (DRSC) in Höhe von 20.000,00 € fällig.

Zu f): Der Etatansatz 2016 für **internationale Arbeit** beläuft sich mit 450.000,00 € knapp unter Vorjahresniveau. Er stellt sich wie folgt dar:

	Erfolgsplan 2016 €	vorläufige- Erfolgsrechnung 2015 €	Erfolgsplan 2015 €	Veränderung Erfolgsplan 2016/2015 €
Aufwendungen IFAC	385.000,00	385.000,00	360.000,00	25.000,00
Aufwendungen EFAA	42.000,00	42.000,00	56.000,00	./ 14.000,00
Sonstige internationale Arbeit	23.000,00	23.000,00	54.000,00	./ 31.000,00
	<u>450.000,00</u>	<u>450.000,00</u>	<u>470.000,00</u>	<u>./ 20.000,00</u>

Die Aufwendungen für die IFAC setzen sich zusammen aus dem um rd. 55.000,00 € auf rd. 275.000,00 € - währungsumrechnungsbedingt - gestiegenen Beitrag, sowie aus anteiligen Reisekosten im Zusammenhang mit IFAC-Gremiensitzungen.

Für den Beitrag der „European Federation of Accountants and Auditors for SMEs“ (EFAA) sind im Wirtschaftsjahr 2016 35.000,00 € (i. Vj.: 30.000,00 €) angesetzt. Ferner sind hier die Reisekosten im Zusammenhang mit EFAA-Gremiensitzungen ausgewiesen.

Im Übrigen sind unter der sonstigen internationalen Arbeit die Aufwendungen für das Common-Content-Project sowie zu anderen internationalen Institutionen und Berufsorganisationen enthalten.

Zu g): Im Etatansatz der Aufwendungen für **Fernmeldeanlagen und -gebühren** in Höhe von 100.000,00 € (im Vorjahr: 97.000,00 €) sind u. a. die Gebühren für die Standleitungen zwischen den Landesgeschäftsstellen und der Hauptgeschäftsstelle (rd. 56.000,00 €), die Telefongebühren und die Aufwendungen für Material, Wartung und Miete der Telefonanlagen enthalten.

Zu h): Die bisherigen Kosten für die **Inanspruchnahme von Fremdleistungen** (IDW) erfolgen auf der Grundlage des mit dem IDW abgeschlossenen Vertrages vom 25.03./07.04.1992 und führen voraussichtlich - wie im Vorjahr - zu Aufwendungen von rd. 140.000,00 €.

Zu i): Die geplanten **EDV-Aufwendungen** liegen mit 115.000,00 € um 10.000,00 € über den Vorjahresaufwendungen von rd. 105.000,00 €. Die Aufwendungen beinhalten vor allem Aufwendungen für die Wartung und Instandhaltung der Software (77.000,00 €) sowie Aufwendungen für Wartung der AS400/PC-Anlagen (18.000,00 €) und DV-Material (20.000,00 €).

Zu j): Die Aufwendungen für **Öffentlichkeitsarbeit** liegen mit voraussichtlich 250.000,00 € um 65.000,00 € über dem Vorjahresplanansatz von 185.000,00 €. Ursächlich hierfür ist im Wesentlichen die geplante Mitgliederumfrage (45.000,00 €). In der vorläufigen Erfolgsrechnung 2015 sind nicht etatisierte Aufwendungen für Livestream-Präsentationen in Höhe von rd. 20.000,00 € enthalten.

Zu l): Die **Kostenübernahme BBiG** betrifft die an die Steuerberaterkammern nach dem Berufsbildungsgesetz zu leistenden Erstattungen für das Ausbildungswesen. Sie liegen mit rd. 30.000,00 € auf Vorjahresniveau. Die Aufwendungen für die **Fortbildung der Mitglieder** (rd. 50.000,00 €) beziehen sich auf Workshops mit der Bundesbank und der BaFin sowie auf Fortbildungsveranstaltungen für Prüfer für Qualitätskontrolle.

Zu m): Der Planansatz für **Übrige Aufwendungen** liegt mit 565.000,00 € um 21.000,00 € über dem Vorjahresetat (544.000,00 €). Er gliedert sich wie folgt:

	Erfolgsplan 2016 €	vorläufige Erfolgsrechnung 2015 €	Erfolgsplan 2015 €	Veränderung Erfolgsplan 2016/2015 €
Aus- und Fortbildung der Mitarbeiter	85.000,00	70.000,00	85.000,00	0,00
Fotokopiergeräte	88.000,00	82.000,00	81.000,00	7.000,00
Porto	100.000,00	105.000,00	97.000,00	3.000,00
Kfz-Aufwendungen	44.000,00	40.000,00	39.000,00	5.000,00
Freiwillige Sozialleistungen	32.000,00	36.000,00	32.000,00	0,00
Archivierung	15.000,00	12.000,00	19.000,00	./ 4.000,00
Büromaterial	20.000,00	19.000,00	21.000,00	./ 1.000,00
Jahresabschlussprüfung	28.000,00	28.000,00	24.000,00	4.000,00
Bestellveranstaltungen	25.000,00	25.000,00	25.000,00	0,00
Kosten der Beitragserhebung	20.000,00	18.000,00	18.000,00	2.000,00
Sozialfonds für Berufsangehörige	7.000,00	7.000,00	7.000,00	0,00
Schwerbehindertenabgabe	3.000,00	3.000,00	14.000,00	./ 11.000,00
Bank- und Postgebühren	5.000,00	5.000,00	4.000,00	1.000,00
Anzeigen/Vorstellungen	5.000,00	5.000,00	10.000,00	./ 5.000,00
Sonstige	88.000,00	110.000,00	68.000,00	20.000,00
	<u>565.000,00</u>	<u>565.000,00</u>	<u>544.000,00</u>	<u>21.000,00</u>

Die Aufwendungen für die Aus- und Fortbildung der Mitarbeiter folgen dem mit dem ehemaligen Vorstand abgestimmten Fortbildungskonzept der WPK.

Dem Ansatz für die Aufwendungen für Fotokopiergeräte liegen insbesondere Leasingraten und Wartungsgebühren für die Großkopierer der Hauptgeschäftsstelle in Berlin zugrunde.

Bei den Anzeigen und Vorstellungen handelt es sich um Insertionskosten für Nachfolgeregelungen.

Im Planansatz 2016 für die „Sonstigen“ Aufwendungen sind u. a. Aufwendungen für Zeitarbeitskräfte in Berlin und Frankfurt enthalten (rd. 62.000,00 €). Ferner werden hier die Aufwendungen für den arbeitsmedizinischen Dienst, die Aufwendungen für die von der WPK herausgegebenen Broschüren und die Unterhaltsaufwendungen für die Grundstücksgemeinschaft „Pocket-Park“ (Grünfläche um das Wirtschaftsprüferhaus, Berlin) ausgewiesen.

**Zu 6: APAK-Aufwendungen**

Der Posten gliedert sich in nachfolgende Untersparten und zeigt folgende Entwicklung:

	Erfolgsplan 2016 €	vorläufige- Erfolgsrechnung 2015 €	Erfolgsplan 2015 €	Veränderung Erfolgsplan 2016/2015 €
a) Wirtschaftsplan APAK 2016				
APAK i. e. S.	904.000,00	1.770.000,00	1.860.000,00	./ 956.000,00
Aufwendungen für Sonderuntersuchungen	2.063.000,00	4.200.000,00	4.445.000,00	./ 2.382.000,00
	<u>2.967.000,00</u>	<u>5.970.000,00</u>	<u>6.305.000,00</u>	<u>./ 3.338.000,00</u>
b) Aufwendungen im Zusammenhang mit dem APAReG	1.900.000,00	0,00	0,00	1.900.000,00
	<u>4.867.000,00</u>	<u>5.970.000,00</u>	<u>6.305.000,00</u>	<u>./ 1.438.000,00</u>

Zu a) :Die Aufwendungen aus dem Wirtschaftsplan 2016 der APAK beinhalten die Personal- und Sachaufwendungen der Untersparte APAK i. e. S. und der Untersparte Sonderuntersuchungen.

Zu b) :Die Aufwendungen beinhalten die der APAK-Sparte Sonderuntersuchungen zuzurechnenden weiteren Aufwendungen im Zusammenhang mit dem APAReG.

Somit werden für die Finanzierung der Sparte Sonderuntersuchungen neben den Aufwendungen aus dem Wirtschaftsplan 2016 der APAK (2.063.000,00 €) weitere Aufwendungen im Zusammenhang mit dem APAReG (1.900.000,00 €) also insgesamt 3.963.000,00 € herangezogen (vgl. Seite 7).

**Zu 7: Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge**

Insgesamt werden 20.000,00 € Zinserträge erwartet. Die wesentlichen Zinserträge resultieren aus dem vorhandenen Termingeldbestand und aus dem zeitlichen Auseinanderfallen des beitragsbedingten Liquiditätszuflusses zu Jahresbeginn und dem auszahlungsbedingten Liquiditätsabfluss im Jahresverlauf. Der Planung liegt ein durchschnittlicher Anlagezins von 0,1 % zugrunde (Vorjahr: 0,3 %).

Zu 8: **Zinsen und ähnliche Aufwendungen**

Bei den Zinsen und ähnlichen Aufwendungen handelt es sich um die Verzinsung des Barwertes der Pensions- (1.850.000,00 €) sowie der Jubiläumsverpflichtungen (10.000,00 €). Darin sind die sich aus der Absenkung des Rechnungszinses („Zinsschmelze“) ergebenden Aufwendungen in Höhe von rd. 1.300.000,00 € enthalten.

Zu 9: **Steuern vom Einkommen und Ertrag**

Der Etatansatz betrifft die voraussichtliche Körperschaft- und Gewerbesteuer für die Betriebe gewerblicher Art „Anzeigengeschäft WPK Magazin“ und „Fortbildung der Mitglieder“.

Zu 11: **Sonstige Steuern**

Die sonstigen Steuern beinhalten die Grundsteuer sowie die Kfz-Steuer.

Berlin, den 30. November 2015

Wirtschaftsprüferkammer  
- Körperschaft des öffentlichen Rechts -

Gerhard Ziegler  
Präsident

Wirtschaftsprüferkammer  
- Körperschaft des öffentlichen Rechts -  
Berlin  
Wirtschaftsplan 2016

**Erfolgsplan 2016**

	Erfolgsplan <sup>1</sup> 2016 €	vorläufige Erfolgsrechnung <sup>1</sup> 2015 €	Erfolgsplan <sup>1</sup> 2015 €	Erfolgsrechnung <sup>1</sup> 2014 €
1. Umsatzerlöse				
a) allgemeine Mitgliedsbeiträge	15.115.000,00	15.115.000,00	15.153.000,00	15.116.182,00
b) weitere Beiträge § 319a HGB	3.963.000,00	4.200.000,00	5.028.000,00	4.137.132,58
c) Gebühren	2.160.000,00	2.250.000,00	2.310.000,00	2.362.225,00
d) sonstige Umsatzerlöse	275.000,00	370.000,00	240.000,00	214.642,40
2. sonstige betriebliche Erträge	79.000,00	75.000,00	135.000,00	635.875,58
	<u>21.592.000,00</u>	<u>22.010.000,00</u>	<u>22.866.000,00</u>	<u>22.466.057,56</u>
3. Personalaufwendungen				
a) Löhne und Gehälter	-7.700.000,00	-7.690.000,00	-7.785.000,00	-7.495.987,07
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersver- sorgung und Unterstützung	-1.920.000,00	-1.915.000,00	-1.860.000,00	-1.587.042,67
- davon Altersversorgung				
Erfolgsplan 2016: € 660.000,00				
(Erfolgsplan 2015: € 545.000,00)				
4. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen	-615.000,00	-565.000,00	-560.000,00	-575.938,76
5. Sonstige Aufwendungen	-5.000.000,00	-4.670.000,00	-4.816.000,00	-5.100.360,58
6. APAK-Aufwendungen				
a) Wirtschaftsplan APAK 2016	-2.967.000,00	-5.970.000,00	-6.305.000,00	-5.870.824,31
b) Aufwendungen im Zusammenhang mit dem APAReG	-1.900.000,00	0,00	0,00	0,00
7. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	20.000,00	35.000,00	60.000,00	58.385,71
8. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-1.860.000,00	-1.885.000,00	-1.430.000,00	-1.234.674,00
9. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-10.000,00	-10.000,00	-15.000,00	-7.344,01
10. Ergebnis nach Steuern	-360.000,00	-660.000,00	155.000,00	652.271,87
11. Sonstige Steuern	-40.000,00	-40.000,00	-40.000,00	-38.766,40
12. Jahresüberschuss/-fehlbetrag	<u>-400.000,00</u>	<u>-700.000,00</u>	<u>115.000,00</u>	<u>613.505,47</u>

<sup>1</sup> zu Vergleichszwecken wurde die durch das BilRUG erforderliche Gliederung zugrunde gelegt

Wirtschaftsprüferkammer  
- Körperschaft des öffentlichen Rechts -  
Berlin  
Wirtschaftsplan 2016

**Investitionsplan 2016**

<b><u>Software:</u></b>	EUR	EUR
Anwendungssoftware		
Sonstige Anwendungssoftware		<u>40.000</u>
 <b><u>Betriebs- und Geschäftsausstattung:</u></b>		
Datenverarbeitung		
PC/Server/Notebooks/Drucker/Scanner	100.000	
Möbiliar	5.000	
Technische Ausstattung	<u>5.000</u>	<u>110.000</u>
		<u>110.000</u>
	<b>Gesamtinvestitionen:</b>	<b><u><u>150.000</u></u></b>

Wirtschaftsprüferkammer  
- Körperschaft des öffentlichen Rechts -  
Berlin  
Wirtschaftsplan 2016

**Mittelfristiger Erfolgsplan bis 2017**

	Erfolgsplan 2015	vorläufige Erfolgsrechnung 2015	Erfolgsplan 2016	Erfolgsplan 2017
	T€	T€	T€	T€
1. Umsatzerlöse				
a) allgemeine Mitgliedsbeiträge	15.153	15.115	15.115	15.115
b) weitere Beiträge § 319a HGB	5.028	4.200	3.963	0
c) Gebühren	2.310	2.250	2.160	2.510
d) sonstige Umsatzerlöse	240	370	275	275
2. sonstige betriebliche Erträge	135	75	79	75
	<u>22.866</u>	<u>22.010</u>	<u>21.592</u>	<u>17.975</u>
3. Personalaufwendungen				
a) Löhne und Gehälter	-7.785	-7.690	-7.700	-7.700
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung	-1.860	-1.915	-1.920	-1.920
4. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen	-560	-565	-615	-650
5. Sonstige Aufwendungen				
Aufwendungen der Organe, Gremien und Geschäftsstellen	-1.120	-1.000	-1.125	-1.125
Durchführung WP-Examen	-870	-770	-840	-940
Aufwendungen für Geschäftsräume und -einrichtung	-725	-690	-770	-760
Berufsständische Arbeit	-350	-375	-335	-335
Inanspruchnahme von Fremdleistungen (IDW)	-140	-140	-140	-140
Begutachtungs- und Beratungskosten	-90	-170	-185	-185
Internationale Arbeit	-470	-450	-450	-480
Fernmeldeanlage und Gebühren	-97	-95	-100	-100
Vermögensschadenhaftpflichtversicherung	-40	-40	-45	-40
Kostenübernahme BBiG/Fortbildung MG	-80	-50	-80	-80
EDV-Aufwendungen	-105	-110	-115	-115
Öffentlichkeitsarbeit	-185	-215	-250	-200
übrige Aufwendungen	-544	-565	-565	-550
6. APAK-Aufwendungen	-6.305	-5.970	-4.867	0
	<u>-21.326</u>	<u>-20.810</u>	<u>-20.102</u>	<u>-15.320</u>
7. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	60	35	20	10
8. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-1.430	-1.885	-1.860	-1.810
11. Steuern vom Einkommen und Ertrag	-15	-10	-10	-10
10. Ergebnis nach Steuern	155	-660	-360	845
12. Sonstige Steuern	-40	-40	-40	-45
13. Jahresfehlbetrag/-überschuss	<u>115</u>	<u>-700</u>	<u>-400</u>	<u>800</u>

Wirtschaftsprüferkammer  
- Körperschaft des öffentlichen Rechts -  
Berlin  
Wirtschaftsplan 2016

**Finanzplan bis 2017**

	Finanzplan 2015	vorläufige Finanzrechnung 2015	Finanzplan 2016	Finanzplan 2017
	T€	T€	T€	T€
<b><u>Jahresüberschuss/-fehlbetrag</u></b>	<b>115</b>	<b>-700</b>	<b>-400</b>	<b>800</b>
Abschreibungen B+G	175	160	150	150
Abschreibungen Gebäude	510	510	510	510
Veränderung Pensions RS	1.905	2.018	1.998	1.916
Veränderung sonstige RS	0	0	0	0
Spartenausgleich SU Vorjahr	-115	0	-220	0
Einstellung Abgrenzungsposten SU	0	220	0	0
<b>Gesamter Mittelzufluss</b>	<b>2.590</b>	<b>2.208</b>	<b>2.038</b>	<b>3.376</b>
Auszahlungen für Investitionen	-165	-150	-150	-150
Rentenzahlungen	-420	-430	-440	-450
<b><u>Auszahlungen</u></b>	<b>-585</b>	<b>-580</b>	<b>-590</b>	<b>-600</b>
<b>Gesamter Mittelabfluss</b>	<b>-585</b>	<b>-580</b>	<b>-590</b>	<b>-600</b>
<b><u>Veränderung des Finanzmittelbestandes</u></b>	<b>2.005</b>	<b>1.628</b>	<b>1.448</b>	<b>2.776</b>
<b>Bestand liquide Mittel 1.1.</b>		<b>8.704</b>	<b>10.332</b>	<b>11.780</b>
<b>Bestand liquide Mittel 31.12.</b>		<b>10.332</b>	<b>11.780</b>	<b>14.556</b>

# Erfolgsplan – Spartenrechnung -

## Wirtschaftsprüferkammer - Körperschaft des öffentlichen Rechts - Berlin

### Wirtschaftsplan 2016

	Abschlussprüferaufsichtskommission																		Summe WPK			
	APAK i.e.S.			Sonderuntersuchungen			Berufsaufsicht			Qualitätskontrollverfahren			Examen			übrige Kammeraufgaben						
	Wirt- schafts- plan 2015	Wirt- schafts- plan 2016	Ab- weichung	Wirt- schafts- plan 2015	Wirt- schafts- plan 2016	Ab- weichung	Wirt- schafts- plan 2015	Wirt- schafts- plan 2016	Ab- weichung	Wirt- schafts- plan 2015	Wirt- schafts- plan 2016	Ab- weichung	Wirt- schafts- plan 2015	Wirt- schafts- plan 2016	Ab- weichung	Wirt- schafts- plan 2015	Wirt- schafts- plan 2016	Ab- weichung	Wirt- schafts- plan 2015	Wirt- schafts- plan 2016	Ab- weichung	
TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	
1. Umsatzerlöse																						
a) allgemeine Mitgliedsbeiträge	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	15.153	15.115	-38	15.153	15.115	-38	
b) weitere Beiträge § 319a HGB	0	0	0	5.028	3.963	-1.065	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	5.028	3.963	-1.065	
c) Gebühren	0	0	0	0	0	0	0	0	0	110	40	-70	1.975	1.880	-95	225	240	15	2.310	2.160	-150	
d) sonstige Umsatzerlöse	0	0	0	0	0	0	0	0	0	20	0	-20	0	0	0	220	275	55	240	275	35	
2. sonstige betriebliche Erträge	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	135	79	-56	135	79	-56	
	0	0	0	5.028	3.963	-1.065	0	0	0	130	40	-90	1.975	1.880	-95	15.733	15.709	-24	22.866	21.592	-1.274	
3. Personalaufwendungen																						
Löhne und Gehälter	0	0	0	0	0	0	-1.955	-1.580	375	-1.205	-1.180	25	-665	-710	-45	-4.315	-4.380	-65	-8.140	-7.850	290	
Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung	0	0	0	0	0	0	-400	-345	55	-222	-225	-3	-170	-195	-25	-1.068	-1.155	-87	-1.860	-1.920	-60	
Gemeinkostenumlage	0	0	0	0	0	0	-255	-220	35	-205	-185	20	-180	-180	0	995	735	-260	355	150	-205	
4. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	0	0	0	0	0	0	-135	-115	20	-75	-90	-15	-20	-20	0	-330	-390	-60	-560	-615	-55	
5. Sonstige Aufwendungen																						
Aufwendungen der Organe, Gremien und Geschäftsstellen	0	0	0	0	0	0	-85	-70	15	-145	-145	0	-120	-105	15	-770	-805	-35	-1.120	-1.125	-5	
Durchführung des WP-Examen	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	-870	-840	30	0	0	0	-870	-840	30	
Berufsständische Arbeit	0	0	0	0	0	0	-60	-48	12	-35	-38	-3	-5	-7	-2	-250	-242	8	-350	-335	15	
Internationale Arbeit	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	-470	-450	20	-470	-450	20	
Öffentlichkeitsarbeit	0	0	0	0	0	0	-50	-42	8	-25	-33	-8	-5	-6	-1	-105	-169	-64	-185	-250	-65	
Begutachtungs- und Beratungskosten	0	0	0	0	0	0	-20	-30	-10	-10	-25	-15	0	-5	-5	-60	-125	-65	-90	-185	-95	
Aus- und Fortbildung der Mitglieder	0	0	0	0	0	0	0	0	0	-23	-23	0	0	0	0	-57	-57	0	-80	-80	0	
Inanspruchnahme von Fremdleistungen	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	-140	-140	0	-140	-140	0	
Sachaufwendungen der allgemeinen Verwaltung	0	0	0	0	0	0	-225	-199	26	-132	-136	-4	-240	-260	-20	-914	-1.000	-86	-1.511	-1.595	-84	
6. APAK-Aufwendungen	-1.860	-904	956	-4.445	-3.963	482	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	-6.305	-4.867	1.438	
7. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	60	20	-40	60	20	-40	
8. Zinsen und ähnl. Aufwendungen	0	0	0	0	0	0	-217	-276	-59	-84	-115	-31	-170	-237	-67	-959	-1.232	-273	-1.430	-1.860	-430	
9. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	-15	-10	5	-15	-10	5	
10. Ergebnis nach Steuern	-1.860	-904	956	583	0	-583	-3.402	-2.925	477	-2.031	-2.155	-124	-470	-685	-215	7.335	6.309	-1.026	155	-360	-515	
11. Sonstige Steuern	0	0	0	0	0	0	-10	-7	3	-5	-6	-1	0	0	0	-25	-27	-2	-40	-40	0	
Spartenergebnis	-1.860	-904	956	583	0	-583	-3.412	-2.932	480	-2.036	-2.161	-125	-470	-685	-215	7.310	6.282	-1.028	115	-400	-515	
Kostenübernahme/Spartenausgleich	1.860	904	-956	0	0	0	3.412	2.932	-480	2.036	2.161	125	470	685	215	-7.778	-6.682	1.096	0	0	0	
12. Jahresüberschuss/-fehlbetrag	0	0	0	583	0	-583	0	0	0	0	0	0	0	0	0	-468	-400	68	115	-400	-515	

<sup>1</sup> Spartenausgleich aus Hochrechnung 2014 in Höhe von 583 TEUR einberechnet

<sup>2</sup> Spartenüberschuss aus Hochrechnung 2015 in Höhe von 220 TEUR einberechnet.

Wirtschaftsprüferkammer  
- Körperschaft des öffentlichen Rechts -  
Berlin  
Wirtschaftsplan 2016

**Stellenübersicht nach Sparten**

	<u>Abschlussprüferaufsichtskommission</u>						<u>Berufsaufsicht</u>			<u>Qualitätskontrollverfahren</u>			<u>Examen</u>			<u>übrige</u>			<u>Summe WPK</u>				
	<u>APAK i. e. S.</u>			<u>Sonderuntersuchungen</u>			Wirtschafts- plan 2015 festgestellt am	vor- läufige Erfolgs- rechnung 2015 <sup>1</sup>	Soll-Bestand Wirtschafts- plan 2016 <sup>1</sup>	Wirtschafts- plan 2015 festgestellt am	vor- läufige Erfolgs- rechnung 2015 <sup>1</sup>	Soll-Bestand Wirtschafts- plan 2016 <sup>1</sup>	Wirtschafts- plan 2015 festgestellt am	vor- läufige Erfolgs- rechnung 2015 <sup>1</sup>	Soll-Bestand Wirtschafts- plan 2016 <sup>1</sup>	Wirtschafts- plan 2015 festgestellt am	vor- läufige Erfolgs- rechnung 2015 <sup>1</sup>	Soll-Bestand Wirtschafts- plan 2016 <sup>1</sup>	Wirtschafts- plan 2015 festgestellt am	vor- läufige Erfolgs- rechnung 2015 <sup>1</sup>	Soll-Bestand Wirtschafts- plan 2016 <sup>1</sup>		
	Wirtschafts- plan 2015 festgestellt am 7.11.2014 <sup>1</sup>	vor- läufige Erfolgs- rechnung 2015 <sup>1</sup>	Soll-Bestand Wirtschafts- plan 2016 <sup>1</sup>	Wirtschafts- plan 2015 festgestellt am 7.11.2014 <sup>1</sup>	vor- läufige Erfolgs- rechnung 2015 <sup>1</sup>	Soll-Bestand Wirtschafts- plan 2016 <sup>1</sup>																	
<b>WPK</b>																							
<b>Geschäftsführung</b>	0,00	0,00	0,00	0,05	0,05	0,00	0,25	0,25	0,25	0,25	0,25	0,25	0,10	0,10	0,10	1,35	1,35	1,40	2,00	2,00	2,00		
<b>Hauptgeschäftsstelle</b>																							
1. Abteilungsleiter	0,00	0,00	0,00	0,03	0,00	0,00	0,97	1,00	1,00	1,00	1,00	1,00	0,80	0,80	0,80	2,20	2,20	2,20	5,00	5,00	5,00		
2. Referatsleiter	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	2,80	2,80	1,80	1,00	1,00	1,00	0,35	0,35	0,35	5,35	5,35	5,35	9,50	9,50	8,50		
3. Referenten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	16,10	16,10	10,10	7,80	7,80	7,80	0,00	0,00	0,00	9,60	9,60	9,60	33,50	33,50	27,50		
4. Sachbearbeitung/Sekretariat - für Geschäftsführer und Fachabteilungen - Mitglieder-/Beitragsabteilung - Rechnungswesen./Personal/ IT/Technische Dienste	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	5,05	5,05	2,55	3,50	3,50	3,50	0,80	0,80	0,80	9,15	9,15	9,15	18,50	18,50	16,00		
	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,60	0,60	0,60	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	13,40	13,40	13,40	14,00	14,00	14,00		
	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	20,50	20,50	20,50	20,50	20,50	20,50		
	0,00	0,00	0,00	0,03	0,00	0,00	25,52	25,55	16,05	13,30	13,30	13,30	1,95	1,95	1,95	60,20	60,20	60,20	101,00	101,00	91,50		
<b>Landesgeschäftsstellen</b>																							
1. Leiter	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	2,08	2,16	2,16	3,17	3,09	3,09	5,25	5,25	5,25		
2. Sachbearbeitung/Sekretariat	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	6,43	6,55	6,55	6,57	6,45	6,45	13,00	13,00	13,00		
	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	8,51	8,71	8,71	9,74	9,54	9,54	18,25	18,25	18,25		
<b>APAK</b>																							
APAK i. e. S.	5,50	5,50	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	5,50	5,50	0,00		
Sonderuntersuchungen	0,00	0,00	0,00	21,00	21,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	21,00	21,00	0,00		
<b>Insgesamt:</b>	5,50	5,50	0,00	21,08	21,05	0,00	25,77	25,80	16,30	13,55	13,55	13,55	10,56	10,76	10,76	71,29	71,09	71,14	147,75	147,75	111,75		

<sup>1</sup> Ermittelt auf der Grundlage von Stellenkapazitäten (FTE)